

Die 10 goldenen Regeln für das EDSV - Abschlussfest

1. Für die Einstufung in die jeweilige Liga-Klasse ist der Spielerstatus der abgelaufenen Saison maßgebend. Spieler, die in der falschen Klasse gemeldet haben, können jederzeit disqualifiziert werden. Jeder Spieler darf sich nur für **ein** Doppel und **ein** Einzel melden. Er muss sich hierbei entscheiden ob er sich in seiner maßgeblichen Spielstärke anmelden möchte, oder ob er sich in einem höherklassigeren Turnier melden möchte. Das bedeutet das man sich z.B. mit einem C Status NICHT zuerst für das C Einzel anmeldet und sich später dann noch für das A, B oder Regio Einzel anmeldet. Das ist grundsätzlich nicht zulässig! Gleiches gilt auch für die Doppeldisziplinen.
2. In den Liga-Disziplinen sind nur Spieler startberechtigt, die in der abgelaufenen Saison am Spielbetrieb teilgenommen haben. In den offenen Disziplinen ist jeder Spieler startberechtigt.
3. Anstößige Team- oder Spielernamen werden nicht angenommen.
4. Jedes beendete Spiel ist vom Gewinner des Spiels mittels der Verliererkarte unverzüglich der Turnierleitung zu melden. Absichtliche Verzögerungen können von der Turnierleitung bestraft werden (siehe auch „Wiederaufrufsystem“ am Ende).
5. Nicht abgeholte Preisgelder verfallen. Die Preisgelder in den Doppel- oder Triple-Disziplinen beziehen sich jeweils auf das gesamte Team.
6. Jegliche Art von körperlicher Gewalt auf dem Abschlussfest wird mit einer Sperre von 2 Jahren gegen die jeweilige Person bestraft. Diese Sperre gilt sowohl für Veranstaltungen des EDSV als auch für den Ligaspielbetrieb.
Des Weiteren wird auch die Androhung von körperlicher Gewalt gegen Mitglieder des Vorstandes und auch gegen Mitglieder des EDSV nicht mehr geduldet. Ggf. wird die entsprechende Person vom Abschlussfest ausgeschlossen oder auch mit einer Sperre durch den Verband belegt.
7. Offensichtlich alkoholisierte Spieler können mit dem Ausschluss vom gesamten Turnier bestraft werden.
- 8. Während des Abschlussfestes ist es verboten, eigene Getränke in der Location sowie auf dem dazugehörigen Gelände zu verzehren. Verstöße werden mit dem sofortigen Ausschluss vom Turnier bestraft. Der Vorstand behält sich weitere Maßnahmen vor.**
9. Den Anweisungen des Eigentümers der Location, des Personals sowie den Vorstandsmitgliedern und der Turnierleitung ist Folge zu leisten.
10. Entscheidungen der Turnierleitung und der eingesetzten Schiedsrichter sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wiederaufrufsystem

Sollte das gegnerische Team oder der gegnerische Spieler drei Minuten nach Aufruf nicht am Gerät erschienen sein, so muss der anwesende Spieler dies bei der Turnierleitung melden.

Mit dem 1. WA beginnt automatisch die WA-Zeit zu laufen.

Der aufgerufene Spieler muss sich innerhalb von drei Minuten **bei der Turnierleitung** melden, ansonsten erfolgt der zweite WA. Das Team oder die Spieler, die den WA verursacht haben, haben damit das erste Leg verloren. Der Aufgerufene hat noch einmal drei Minuten Zeit, die WA-Zeit zu stoppen. Falls dies nicht geschieht, hat der Spieler bzw. das Team das Spiel verloren.